

Gesendet: Sonntag, 08. März 2020 um 17:00 Uhr
Von: Reinhard Sachsinger
An: [Kristina Frank](#)
Betreff: "München, die saubere Stadt" --- RAMADAMA-Frust³

Hallo Frau Frank,

am Samstag war in Feldmoching wieder RAMADAMA.
Teilgenommen haben ca. 20 Personen, die Einwohnerzahl von Feldmoching beträgt knapp 30 000,
die Teilnehmerquote liegt damit bei etwa 0,07%.

Wir (*Eigenheimerverein Feldmoching und Aktionsgemeinschaft Rettet den Münchner Norden*)
organisieren diesen Unsinn seit vielen Jahren,
ein sinnloses Unterfangen, das nicht einmal mal mehr Symbolcharakter hat.

Die Ignoranz der Bevölkerung ist bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass die Verschmutzung unserer
"sauberen" Stadt kontinuierlich zunimmt,
weil "Coffe to go", Plastik und jede Menge anderer Abfall achtlos, ja verantwortungslos in die Landschaft
geworfen und nicht mehr eingesammelt wird
und sich folglich in Wiesen, Büschen und Bäumen verteilt, dort zerfasert und sich in der Gegend
ansammelt .

Aber nicht nur die Bevölkerung begegnet diesem Besorgnis erregenden Zustand mit Ignoranz auch von
Seiten der Politik wurde unserem Einsatz
noch nie Interesse entgegengebracht (ich hab ´s bei mehreren Stellen persönlich versucht), von
Unterstützung oder Teilnahme irgendeines Politikers
an unseren Aktionen ganz zu schweigen.

Ich hab Ihnen unten ein paar Bilder zusammengestellt, die alle am Samstag, in einem Umfeld von
höchstens 200 m um den Feldmochinger Bahnhof
aufgenommen wurden.
Die grauen Säcke auf dem letzten Bild enthalten nur den Abfall, den wir auf einem Stück von ca 300 m,
entlang der Raheinstrasse eingesammelt haben.
Die großen Teile konnten wir gar nicht abtransportieren, sie sind liegengelassen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Sachsinger